

**Mai - Juli 2017**

**Wenn ich nur Dich  
habe, so frage ich  
nicht nach  
Himmel und Erde.**

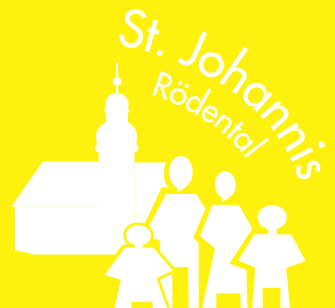
**(Psalm 73, 25)**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

**glauben /  
begegnen / leben**

*St. Johannis Rödental*

Der Gemeindebrief **Ihrer** Kirchengemeinde





Gemeinsam und mit Gottes Hilfe sind wir stark; als Christen, als Team, als Menschen

Liebe Leserinnen und Leser,

„Winter ade, scheiden tut nicht weh!“ Hurra, der Frühling ist wieder da. Alles sprießt und blüht, das Grün erfrischt unser Auge und den Geist. Möge dieses Frühlingserwachen auch in Ihnen stattfinden, überspringen mit seiner Frische, seinem Neuanfang, seiner Lebenslust und -freude. In der Hoffnung und Gewissheit, dass Jesus auferstanden ist, können wir jeden Neuanfang wagen.

Das einfache Rezept für einen Weg des Neuanfangs ist die Dankbarkeit, einer der größten Glücksbringer im Leben. Dankbarkeit erdet uns, lässt uns selbst die kleinsten Dinge nicht als selbstverständlich ansehen. Und Dankbarkeit richtet den Blick auf das Schöne und

Gute im Leben, das einem widerfahren und geschenkt worden ist, gibt dem Schlechten nicht zu großen Raum und rückt es so in den Hintergrund. Nichts im Leben ist selbstverständlich – und sei es das Allerkleinste und Normalste. Für Vieles können wir unserem Schöpfergott dankbar sein: den neuen Tag, das Atmen, die herrliche Schöpfung, ein Lächeln, eine Zuwendung usw.

„Lobe den Herrn meine Seele“, den Text dieses wunderschönen Kirchenliedes finden Sie in diesem neuen Gemeindebrief und er möchte Ihnen Anregung zur Dankbarkeit geben. Wir haben uns auch wieder bemüht, Ihnen ganz verschiedene Infos und Texte mitzugeben. Viel Spaß beim Lesen.

Ihr Redaktionsteam

Inhaltsverzeichnis:

Seite

Seite

Inhaltsverzeichnis:	Seite		Seite
Gedanken-gut	3 - 4	Konfi/Präpis / Gotteslob	18 - 19
Kasualien	5	Kindergarten / Pilgerwanderung	20
Kirche St. Johannes	6 - 8	Fasching Behindertenclub	21
Jugendkreuzweg 2017	9	Liederwunsch / Handy-Aktion	22 - 23
Jubiläum Kirche / Kigas	10 - 11	Kath. v. Bora-Fest / Nachdenkl.	24 - 25
NENO-Chor / Osterstand	12 - 13	Perspektivwechsel / Buchempfehl.	26 - 27
Adonia-Konzert / Kindergarten	14 - 15	Termine Nachbarn / Impressum	28
Gottesdienste	16 - 17	Gruppen / Kreise / Adressen	30-31



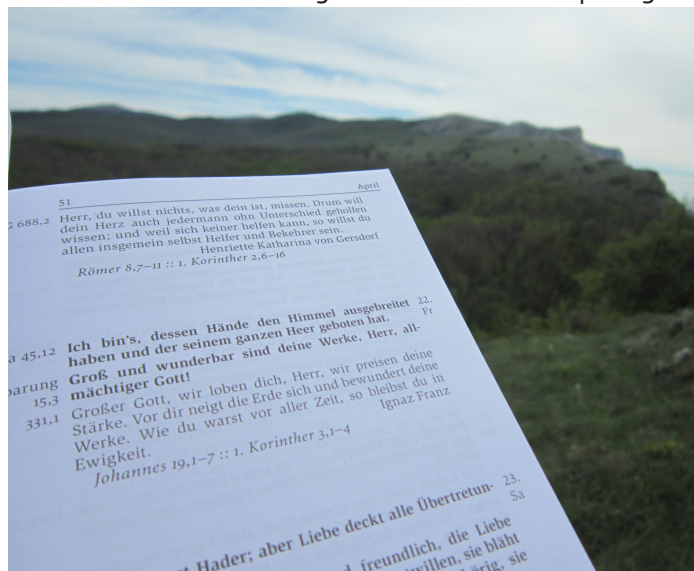
Pfarrer Jörg Mahler

Liebe Leserinnen und Leser,

im April letzten Jahres sind wir von der Küste des Schwarzen Meeres hinaufgestiegen ins Krimgebirge. Nachdem wir die „Teufelsleiter“, einen steilen Pfad in einer Felsspalte, hinter uns gebracht hatten und es ein wenig durch den

hatten wir auch ein Stück „Brot des Lebens“ (Joh 6) in Form unseres Lo-sungsbüchleins. Ich schlage es auf an diesem besonderen Ort, und die bib-lischen Worte passen perfekt. So per-fekt, dass ich sie in einem Foto mit den Bergen im Hintergrund festhal-ten musste.

Braucht es dazu noch eine Predigt? Oder predigt die Umgebung alleine?



„Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott!“ (Offb 15,3)

Hier oben in den Bergen staune ich über Gottes Schöpfung und bin dankbar, dass er uns etwas so Wundervolles wie unsere Natur geschenkt hat. Hier oben in den Bergen, da spüre ich, wie klein wir Menschen doch sind, und zugleich weiß ich mich dem Himmel und

Wald ging, waren wir auf der Hoch-ebene: ein grandioser Blick. Hinunter auf die Küste und die Weite des Mee-res. Hinüber zu den Bergen und den Hügeln des Landesinneren. Über uns der offene Himmel. Kein Mensch weit und breit. Nur das liebliche Gezwit-scher der Vögel und das Rauschen des Windes.

Auf einer Wiese machten wir Rast, legten die Decke ins Gras und packten unser Picknick aus. Im Rucksack

Gott so nah. Hier oben in den Bergen merke ich, dass ich oft Kleinigkeiten viel zu ernst nehme. Dieser Moment schenkt mir neu Gelassenheit und das Vertrauen darauf, dass er es schon richten wird.

Dieser Ort hier oben ist mir zu einem Ort der besonderen Gegenwart Got-tes geworden. Ich verstehe, wenn je-mand sagt: Ich bin Gott in der Natur besonders nahe. Ja, auch Jesus ist auf Berge gegangen, um mit seinem Gott

allein zu sein. Und dennoch gehört genauso das andere dazu, nämlich sich von Gott und seinem Wort (Bibel) anreden zu lassen und zugleich die Gemeinschaft in der Gemeinde. Denn ein Christ lebt immer in Beziehung zu anderen, Glauben will gemeinsam gelebt sein. Und dennoch tun solche besonderen Orte wie die Berge gut, und können uns neu in Kontakt zu Gott bringen.

Ich schlage den Zusammenhang dieses wunderbaren Bibelwortes in der Offenbarung des Johannes nach. Und ich stelle fest: Eigentlich geht's hier um mehr als „nur“ um die Natur, es geht Johannes bei den „Werken Gottes“ um die Erlösung, die er vollbracht hat: Ostern liegt hinter uns – Gott hat uns erlöst von Sünde und Tod. Pfingsten liegt vor uns: Wir leben in der Kraft seines Geistes. Wunderbar

4



sind deine Werke!

Auch der zweite Bibeltext jenes 22. April fügt sich in diesen Ort und in diese Zusammenhänge wunderbar ein:

„Ich bins, dessen Hände den Himmel ausgebreitet haben, und der seinem ganzen Heer geboten hat.“ (Jes 45,12)

Hier oben in den Bergen, da fühle ich förmlich diesen ausgebreiteten Himmel, stelle mir vor, dass von ihm herab Gott seinen Segen auf die ganze Welt ausschüttet.

Und zugleich ist das ein Wort gegen alle Vermessenheit und Wichtigtuer, gegen alle, die ihren eigenen Machtanspruch ausbreiten, ob das die Mächtegern-Alleinherrscher in der Politik oder in der Arbeit oder in der Familie sind. Gott spricht: „Ich bins“, und wir sind nichts gegen ihn. Hier oben lerne ich neu, mich in Demut in seine göttliche Ordnung einzufügen und das Meine zu Tun zum Wohl der anderen.

Ich wünsche Ihnen allen für dieses Frühjahr und diesen Sommer, dass Ihnen neu die Augen aufgehen für Gottes Herrlichkeit und Sie staunend danken können. Und dass Sie Ihre eigenen Erlebnisse und Begegnungen mit Gott haben, die Sie im Glauben und im Leben stärken – egal an welchem Ort, denn Gott wohnt ja nicht nur im Krimgebirge.

Ihr Jörg Mahler, Pfarrer



## Barrierefreier Zugang zu unserer Kirche



Zugangsbereich zum Kicheneingang

Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer müssen nun nicht mehr auf Gottesdienste in unserer Kirche St. Johanns verzichten. Vor der bisherigen Barriere, nämlich den beschwerlichen bzw. unpassierbaren Treppenstufen, braucht nun keiner mehr zu resignieren.

Seit Ostern 2017 ist der barrierefreie Zugang fertig, dank einer großzügigen Spende von Frau Gudrun Klein (s. Gemeindebrief August-Oktober 2016). Optisch ist er sehr gut gelungen, auch im Zugangsbereich zur Sakristei, und bindet sich prima in das gesamte Ensemble um die Kirche ein.

Auch wenn die offizielle Einweihung erst nach dem 500jährigen Kirchenjubiläum stattfinden wird

(nähere Infos hierzu in der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes), kann schon jetzt jede Person im Rollstuhl, mit Rollator oder Kinderwagen vom Parkplatz der Domäne fast ebenerdig den Kircheneingang erreichen. Wir hoffen auf eine starke Nutzung dieses Weges.

Unsere Freude ist sehr groß, dieses Projekt erfolgreich umgesetzt zu haben. Wir sind stolz darauf, nun Allen den unbe-schwerten Kirchenzugang zu ermöglichen.

Ganz herzlichen Dank hierfür auch an alle am Vorhaben Beteiligten: Herrn Architekt Fischer von der Gesamtkirchengemeinde Coburg, Frau Architektin Lauterbach, Herrn Eller vom Bauhof der Stadt Rödental und seinen Mitarbeitern, der Fa. Stammberger Rödental und der Fa. Elektro Grempl (Neustadt).

(Frank Müller)



Zugangsbereich vom Parkplatz

## Unsere Kirche steht wieder offen

Unsere hektische, unfriedliche und anforderungsvolle moderne Zeit lässt uns sehr oft sorgenvoll und erschöpft zurück. Wir jammern oftmals über die fehlende Zeit, um zur Ruhe zu kommen, um Kraft zu tanken, um im Kopf wieder frei zu werden. Dabei vergessen wir, dass wir nur dann Zeit für etwas haben, wenn man sich hierfür konkret die Zeit nimmt. Freie Zeit entsteht nämlich nicht von selbst.

Zur Besinnung kommen, Ruhe finden, Sorgen und Nöte vor Gott bringen, Stille suchen, Zeit zum Nachdenken nehmen, dafür ist ein Gotteshaus ein sehr guter Ort. In ihm ist Gottes Nähe und die Stille zu spüren, sind die Gebetsmomente des Glücks, der Trauer, des Bittens der Generationen von Jahrzehnten und Jahrhunderten verankert, die einen begleiten und mit denen man sich vereinen und das

Alleinsein überwinden kann.

Unsere Kirche St. Johannis ist hierfür wieder seit dem 01. April bis zum 31. Oktober ganztägig – von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr – geöffnet. Herzliche Einladung.

(Frank Müller)



## Ein tolles Geschenk für sich selbst oder für andere

Eine farbige Festschrift einmal völlig anders! Ein ganz anderer Kirchenführer! Kennen Sie schon unseren neuen Kirchenführer als Festschrift? Es lohnt sich, ihn zu erwerben. Für nur 5 EURO im Pfarramt oder direkt in der Kirche.



Unser Tipp: *St. Johannis Rödental*  
**Eine Kirche erzählt ihre Geschichte**

Festschrift als Kirchenführer zum  
500-jährigen Jubiläum

## Erneuerung des Elektrokastens und der Blitzschutzanlage in der Kirche

Wirft man einen Blick auf den Elektrokasten in der Sakristei unserer Kirche, so wirkt schon alles sehr altertümlich und aus einer ganz anderen Zeit. Die alten Einschraub-Porzellan-sicherungen sind selbst in privaten Haushalten nur noch selten zu finden. Übrigens dient der große graue Kasten auf dem Bild die Elektrosteuerung allein nur für die Beheizung der Kirche. Die beiden kleinen Kästen links oben im Bild sind für die Beleuchtung zuständig. Es ist auf dem ersten Blick gar nicht so einfach, die richtigen Schalter zu erwischen, um die Kirche elektrisch für einen Gottesdienst vorzubereiten. Die Vielfalt der Schalter, Hebel, Drehrädchen erfordert schon eine gewisse Fachkenntnis zur ordnungsgemäßen Bedienung.

Inzwischen treten hier öfters sehr viele elektrotechnische Probleme bei der Beheizung und der Beleuchtung der Kirche auf, die dringend eine Erneuerung erforderlich machen. Ebenfalls wurde bei der Erstellung des barrierefreien Zugangs festgestellt, dass die Kirche blitzschutztechnisch nicht mehr angeschlossen ist, da der Blitzableiter durchgerostet ist. Somit müssen wir also nun diese beiden Probleme angehen.

Auch wenn die Kosten von jeweils 10.000 Euro hoch zu Buche schlagen, lassen die daraus entstehenden Probleme keinen Aufschub zu. In diesem

Zusammenhang wird auch geprüft, ob das schon lange bestehende Problem eines Teilausfalls der Heizung im Mittelbereich des Kirchenschiffes überhaupt mit einem Defekt in den Heizschleifen in diesem Bodenbereich zu tun hat.

Eventuell könnte hierfür ebenfalls die Elektrosteuerung verantwortlich sein. Wenn wir Glück haben, erledigt sich dieses Problem dann weitaus kostengünstiger mit dem Austausch des Elektrokastens und ohne einen „schmerzvollen“ Aufriss der Bodenplatten mit Reparatur der Bodenschleifen.

Über Spenden zur Finanzierung dieser Maßnahmen würden wir uns sehr freuen

(Frank Müller)



Elektroschaltkasten in der Kirche

## Jugendkreuzweg 2017

### Smartphone im Gottesdienst bitte anmachen!!

Was normalerweise ein „no go“ ist, galt für den Ökumenischen Jugendkreuzweg, den wir am Freitag vor dem Palmsonntag nun zum zweiten Mal durchgeführt haben. Wie schon letztes Jahr war er mit fast 60 Teilnehmern sehr gut besucht. Unserem Pilgerzug voran ging wieder ein großes Kreuz, das die Jugendlichen abwechselnd trugen.

Das Neue war nicht nur die Route von St. Hedwig ins Gemeindezentrum mit Stopps zu meditativen Bildbetrachtungen an markanten Punkten. Das Besondere war, dass die einzelnen Bilder zur Leidensgeschichte Jesu diesmal via Internet aufs Smartphone der Teilnehmer geschickt wurden, und jeder sie direkt vor Augen hatte – ebenso die gemeinsamen Gebete an jeder Kreuzwegstation. Damit aber auch diejenigen, die wie der Oeslauer Pfarrer kein Smartphone besitzen, die Bilder sehen konnten, wurden sie auch zusätzlich als Plakate gezeigt.

Zur besseren Verständlichkeit haben wir technisch noch mehr aufgerüstet und auch einen tragbaren Lautsprecher mitgenommen. Ein herzlicher Dank an all diejenigen, die mitgewirkt haben.

(Pfarrer Jörg Mahler)





Wir feiern gemeinsam das 500jährige Kirchenjubiläum St. Johannis sowie 25 Jahre

**Samstag 24.06.17 18 Uhr**  
in der Kirche St. Johannis

## Festabend

mit der Regionalbischöfin Dr.  
D. Greiner (Ansprache) und  
Ehrengästen

Musikalische Aufführung der  
Johanniskantate „Christ,  
unser Herr zum Jordan kam“  
(J.S. Bach)

vom Kammerchor und  
Kammerorchester Sonneberg  
unter der Leitung von  
M. Hütterott

Bei einem Empfang nach dem inhaltlichen  
Programm werden Getränke und Snacks ge-  
reicht.

**Sonntag 25.06.17 10.30 Uhr**  
in der Kirche St. Johannis

## Festgottesdienst

Nach einem gemeinsamen  
Beginn wird der Gottesdienst  
in der Domäne als Kindergot-  
tesdienst und in der Kirche als  
feierlicher Abendmahlsgot-  
tesdienst fortgesetzt.



Näheres hierzu können Sie au

re Kindergarten St. Johannis und 30 Jahre Kinderhaus Tigrerte folgendermaßen:



uch unserem Flyer entnehmen

**Sonntag 25.06.17 12 Uhr**  
in der Domäne Rödental

## Mittagessen

mit verschiedenen regionalen  
Speisen und Getränken

**ab 12.30 Uhr**

in der Domäne Rödental

Programm unserer Kindergärten

Kinderprogramm

Tombola

Musikverein Rödental usw.

11

**14.30 – 15.30 Uhr**

in der Kirche ein ganz beson-  
deres Highlight für Kinder:



**CHAPEAU  
CLAQUE**

JUGEND KULTUR BILDUNG

Kindertheater Bamberg mit  
„O wie schön ist Panama“

## NENO – Chor



Afrika-Feeling im Gottesdienst

In den kommenden Monaten jagt ein Ereignis das nächste. Angefangen mit den Konfirmanden-Beichten im April, über die Gottesdienste anlässlich der Reformation, das Gemeindejubiläum und die silberne Konfirmation bis hin zum Afrikafest im Juli gibt es viel zu feiern.



Wir freuen uns sehr, diese Festivitäten musikalisch mit ausgestalten zu dürfen. Besonders schön wäre es, wenn viele Zuschauer und Zuhörer kämen, um sich mit uns im Strom der Ereignisse mitreißen zu lassen.

Vielleicht ist der Eine oder Andere dann so begeistert von der afrikanischen Lebensfreude, dass er sich dazu hinreißen lässt, uns im Gesang oder der Percussion tatkräftig zu unterstützen.

Die Proben finden immer mittwochs ab 20:00 Uhr im Gemeindezentrum statt. Nähere Infos dazu finden sich auf der Website von St. Johannis oder bei unseren Chorleitern Gary (musikalisch) und Uwe (organisatorisch).

(Vera Sommer/Isabell Tober)



## St. Johannis zeigt Präsenz am Ostermarkt

Bei schönstem Frühlingswetter stellte sich die Kirchengemeinde St. Johannis wieder beim Ostermarkt der Stadt Rödental in der Domäne vor. Schon am frühen Morgen bauten drei fleißige Helfer, Andreas Schmidt, Ralf

Einkehr offensteht. Diese Einladung wurde von vielen gerne angenommen. Einige Besucher kamen sogar an den Stand zurück und bedankten sich für diese Empfehlung. Auch unser neuer Kirchenführer fand für 5 EURO seinen Käufer.

Mit Menschen ins Gespräch kom-



Nette Gespräche mit Marktbesuchern

Stejskal und Gabi Roos, unseren ansprechenden Präsentationsstand direkt vor der Kirche auf. Gar nicht so einfach, die Einzelteile in die richtige Baustruktur zu bringen, aber mit Geschick und Können wurde dies von den Dreien geschafft, sodass das jeweilige Standteam am Samstag (Frank Müller, Pfarrer Jörg Mahler, Gabi Roos) und Sonntag (Diakon Günter Neidhardt, Christine Süßenbach) den Stand „in Beschlag nehmen“ konnte.

Den Marktbesuchern wurde ein Zettel mit einem besinnlichen Gedanken mitgegeben sowie der Heimweg mit einem Bonbon versüßt. Geworben wurde auch für einen Blick in die Kirche sowie für die Ruhe und Stille im Gotteshaus, das seit dem 01. April wieder von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr zur

men ist ja unser hauptsächliches Ziel des Präsentationsstandes. Solche netten Gespräche kamen einige zustande. Dafür lohnt sich der Zeitaufwand, der für das Präsentsein nicht ganz unerheblich ist.

An den beiden Standtagen waren auch einige heimischen Werber für das Adonia-Musical aus den Kirchengemeinden Christuskirche, St. Marien und St. Hedwig (kath.) präsent, die für das Musical-Event in der Franz-Göebel Halle die Werbetrommel rührten.

Es hat wieder Freude und Spaß gemacht, unsere Kirchengemeinde zu repräsentieren, und bei diesem herrlich warmen Wetter war auch der zweitägige Standdienst sehr kurzweilig.  
(Frank Müller)

## Gottvertrauen und Verzeihen

Und am Ende: tosender Applaus. Warum? Begeisterte Zuschauer, Rödentaler, Freunde, Christen feierten das gelungene Musical JOSEF, welches von Jugendlichen aus Franken im Rahmen eines Musicalcamps inszeniert wurde. Der Verein Adonia eV, der sich unter anderem der christlichen Jugendarbeit verschrieben hat, steht hinter diesem Camp. Austragungsort war die Franz-Goebel-Halle in Rödental. Bis hoch zur Tribüne füllte sich die Halle mit Publikum, das den talentierten Darstellern lauschen wollte. Mit Liedern und Tanzeinlagen erzählten sie die Geschichte Josefs und seinem nie endenden Glauben an Gott.

Josef, der mit seinen 11 Brüdern die Schafe im Lande Kanaan hütete, von seinen neidischen Brüdern an Sklavenhändler verkauft, nach Ägypten gebracht und von Potifar, dem Kämmerer des Pharaos erworben wurde. Sein Werdegang stellte sich als holprig heraus. Aufstieg unter dem Geleit Gottes vom Sklaven zum Chefverwalter, dann Abstieg zum Gefangenen wegen der Lüge von Potifars Frau. Nach 2 Jahren der Gefangenschaft bekam er die Chance, die Freiheit zu erlangen und deutete die Träume des Pharaos: Auf 7 ertragreiche Jahre (die zum Auffüllen der Kornspeicher genutzt werden sollten) folgen 7 ertragsarme Jahre. Josef wurde zum obersten Verwalter ernannt. Als die Missernte eintrat und die Reserven aus den Kornspeichern geöffnet wurden, reisten auch Josefs Brüder an.

Zunächst hält er sich verdeckt, wollte erst prüfen, ob seine Geschwister sich gebessert haben. Als er sich sicher ist, lässt er die Brüder zu sich rufen und sie verneigen sich vor ihm. Josef hat ihnen alles Leid verziehen, denn Gott war auch immer gnädig zu ihm gewesen, und die Zwölf fielen sich nach Jahren wieder in die Arme. Nie endete Josefs Glaube und Treue zu Gott, in guten sowie in schlechten Zeiten. Die Jugendlichen, die dieses Musical gestaltet haben, wollen diesen Glauben, dieses Vertrauen zelebrieren und unter die Menschen bringen.

Durch Sponsoren und die gemeinsame Zusammenarbeit der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinden unserer Stadt konnte diese Aufführung stattfinden. Von ihnen wurden die organisatorischen Angelegenheiten wie Bestuhlung und Unterbringung der Darsteller übernommen. Der Schirmherr, Bürgermeister Marco Steiner, brachte seine Freude über die soziale Jugendarbeit in einer Rede dar und dankte den Hauptkoordinatoren Carolin und Andreas Kaiser sowie allen Schauspielern, Sängern, der Band, dem Technik-Team und allen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen. Danke auch an alle Kirchengemeindemitglieder, die Adonia-Jugendlichen ein „Nachtlager“ zur Verfügung gestellt haben.



## Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist...

... hat sich unser Pfarrer-Fritz-Anke-Kindergarten letztes Jahr für das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ beworben und eine Zusage zur Teilnahme erhalten.

Die „Sprach-Kitas“ erhalten durch das Bundesprogramm gleich doppelte Unterstützung: Die Kiga-Teams werden durch zusätzliche Fachkräfte mit Expertise im Bereich „sprachliche Bildung“ verstärkt, die direkt im Kiga tätig sind. Diese berät, begleitet und unterstützt das Kiga-Team bei der Weiterentwicklung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung. Außerdem finanziert das Bundesprogramm eine zusätzliche Fachberatung, die kontinuierlich und prozessbegleitend die Qualitätsentwicklung in mehreren Sprach-Kitas unterstützt.

Die Schwerpunkte hierbei liegen in der

### alltagsintegrierten sprachlichen Bildung

Die Kinder erlernen Sprache in anregenden Situationen aus ihrer Lebens- und Erfahrungswelt. Alltagsintegrierte sprachliche Bildung orientiert sich an den individuellen Kompetenzen und Interessen der Kinder und unterstützt die natürliche Sprachentwicklung. Der gesamte Kiga-Alltag wird genutzt, um die Kinder in ihrer Sprache zu unterstützen.

### inklusive Pädagogik

Eine inklusive Pädagogik ermutigt

Kinder und Erwachsene, Vorurteile, Diskriminierung und Benachteiligung kritisch zu hinterfragen sowie eigene Gedanken und Gefühle zu artikulieren. Dies bedeutet, sowohl den Gemeinsamkeiten und Stärken von Kindern Aufmerksamkeit zu schenken als auch Vielfalt zu thematisieren und wertzuschätzen.

### Zusammenarbeit mit Familien

Eine vertrauensvolle und willkommen heißende Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen den pädagogischen Fachkräften und den Familien ist notwendig, um Kinder ganzheitlich in ihrer Sprachentwicklung zu begleiten. Denn Sprachbildung findet zuerst durch Eltern und zu Hause statt. Hierzu gibt die Sprachkraft Anregungen, wie auch zu Hause ein sprachanregendes Umfeld geboten werden kann.

(Fritz-Anke-Kindergarten)



Alltagsintegrierte sprachliche Bildung durch Einrichten einer Kinderbibliothek im Kindergarten Fritz-Anke



## Kirche St. Johannis

07.05.2017	10:00 Uhr	Abendmahl - Prädikantin Hantke
14.05.2017	10:00 Uhr	Diakon Neidhardt
21.05.2017	10:00 Uhr	Jubelkonfirmationen - Pfarrer Mahler
28.05.2017	18:00 Uhr	Ökum. Reformationsgedenk-gottesdienst mit Kirchenchor St. Hedwig und NENO-Chor - Pfarrer Mahler/Pfarrer Fischer
04.06.2017	10:00 Uhr	Pfingstsonntag (Abendmahl) - Diakon Neidhardt
11.06.2017	10:00 Uhr	Lektor Dier
18.06.2017	10:00 Uhr	Diakon Neidhardt
24.06.2017	18:00 Uhr	Festabend zum 500jähr. Kirchenjubiläum m. Kammerchor Sonneberg und Regionalbischofin Dr. Greiner
25.06.2017	10:30 Uhr	Festgottesdienst zum Kirchenjubiläum und zu den Jubiläen der Kindergärten (25 Jahre Kindergarten St. Johannis, 30 Jahre Kinderhaus Tigerente)
02.07.2017	10:00 Uhr	Silberne Konfirmation m. NENO-Chor, Pfarrer Mahler/Diakon Neidhardt
09.07.2017	10:00 Uhr	Diakon Neidhardt
16.07.2017		kein Gottesdienst; Einladung zum Dorffest nach Oberwohlsbach
23.07.2017	10:00 Uhr	Lektor Dier
30.07.2017	18:00 Uhr	Kirche am Abend- Musik: Janina Busch - Pfarrer Mahler Thema: Unser Herbarium
06.08.2017	10:00 Uhr	Abendmahl - Diakon Neidhardt

### Tauftermine - St. Johanniskirche

21.05.2017	11:45 Uhr	Pfarrer Mahler
02.07.2017	11:30 Uhr	Pfarrer Mahler
30.07.2017	11:15 Uhr	Pfarrer Mahler

## Kapelle Oberwohlsbach



07.05.2017	09:00 Uhr	Prädikantin Hantke
25.05.2017	09:30 Uhr	Christi Himmelfahrt - Lauterburg - Prädikant Müller
05.06.2017	09:00 Uhr	Pfingstmontag Diakon Neidhardt
16.07.2017	09:30 Uhr	Dorffest - Pfarrer Mahler
06.08.2017	09:00 Uhr	Diakon Neidhardt

## AWO-Seniorenheim



14.05.2017	09:00 Uhr	Diakon Neidhardt
04.06.2017	09:00 Uhr	Diakon Neidhardt
09.07.2017	09:30 Uhr	Diakon Neidhardt

## Curanum - Seniorenresidenz Am Bürgerplatz-



28.05.2017	10:00 Uhr	Prädikant Müller
05.06.2017	10:00 Uhr	Pfingstmontag Diakon Neidhardt
30.07.2017	10:00 Uhr	Pfarrer Mahler



## **ANMELDUNG zum neuen Konfirmandenkurs 2017 - 2019** (Geburtsjahrgänge 2004/2005)

**TERMIN: Donnerstag, 13. Juli 2017**  
**17:00 - 18:00 Uhr**

**Gemeindezentrum, Beetäcker 2**



Bitte bringen Sie die Taufbestätigung (Stammbuch) und die Kursgebühr in Höhe von 20 € mit. Sollten Sie zum Termin verhindert sein, können Sie Ihr Kind jederzeit während der Öffnungszeiten im Pfarramt bis Ende Juli 2017 anmelden.

## **Konfi-Teamer - ehrenamtliche Helfer**

Der Kirchenvorstand hat uns gebeten, einmal ein wenig über unsere Arbeit als Konfi-Teamer zu berichten. Angefangen haben wir, weil uns die Konfi Zeit so gut gefallen hat und wir weiterhin in der Gemeinde aktiv bleiben wollten. Wir wollen den Konfis ein bisschen unter die Arme greifen und müssen sie manchmal auch ein bisschen antreiben. Nun gehen wir jede Woche ins Gemeindezentrum und helfen den Unterricht zu gestalten, prüfen den Lernstoff und holen gegebenenfalls Stoff nach. Seit unserer Konfi-Zeit hat sich manches geändert, aber vieles ist auch gleich geblieben: Das Beste sind immer noch die Tischkicker- und Billard-Duelle nach dem Unterricht und das Highlight ist weiterhin das Wochenende in Neukirchen. Auch die Zusammenarbeit mit dem Pfarrer und Diakon machen viel Spaß. Wir können bei dieser Arbeit auch einiges lernen z.B die Zusammenarbeit mit anderen Leuten und den Konfirmanden, das Planen und Organisieren von Gruppen und Verantwortung zu übernehmen. Schlussendlich können wir sagen, dass es eine sehr gute Entscheidung war Konfi-Teamer zu werden und wir können es jedem empfehlen, der gerne mit Leuten zusammen arbeitet.



## Lobe den Herrn, meine Seele“

(Evangelisches Liederheft  
„Kommt, atmet auf“ Nr. 10)

Refrain:

Lobe den Herrn, meine Seele, und seinen heiligen Namen.

Was er dir Gutes getan hat, Seele, vergiss es nicht, Amen.

Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele.

Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele



Der meine Sünden vergeben hat,  
der mich von Krankheit gesund gemacht,  
den will ich preisen  
mit Psalmen und Weisen,  
von Herzen ihm ewiglich singen: (Refrain)

Der mich im Leiden getröstet hat,  
der meinen Mund wieder fröhlich macht,  
den will ich preisen  
mit Psalmen und Weisen,  
von Herzen ihm ewiglich singen: (Refrain)

Der mich vom Tode errettet hat,  
der mich behütet bei Tag und Nacht,  
den will ich preisen  
mit Psalmen und Weisen,  
von Herzen ihm ewiglich singen: (Refrain)

Der Erd und Himmel zusammenhält,  
unter sein göttliches Jawort stellt,  
den will ich preisen  
mit Psalmen und Weisen,  
von Herzen ihm ewiglich singen: (Refrain)

**Wenn unsere Tage verdunkelt sind,  
und unsere Nächte finsterner als tausend Mitternächte,  
so wollen wir stets daran denken,  
dass es in der Welt die große  
segnende Kraft Gottes gibt.  
Gott kann Wege aus der Ausweglosigkeit weisen.  
Er will das dunkle Gestern  
in ein helles Morgen verwandeln  
- zuletzt in den leuchtenden Morgen der Ewigkeit.**

**(Martin Luther King)**

## Eine Gemeinde feiert seine Jubiläen... 555 Jahre...

...so steht es im Flyer, den die Kirchengemeinde verteilt hat – und zu dieser Gemeinde gehören auch wir drei Kindergärten – der Kindergarten St. Johannis gleich neben dem Gemeindezentrum, der heuer 25 Jahre alt wird, das Ev. Kinderhaus Tigerente, seit 30 Jahren in Oberwohlsbach und der Fritz-Anke-Kindergarten, den es „schon ewig“ gibt in Oeslau. Und deshalb feiern wir zusammen mit der Kirchengemeinde diese 555 Jahre rund um die Kirche am 25. Juni.

Wir, Mitarbeiter/innen und Eltern aus den Kindergärten, kümmern uns an diesem Tag um den Kindergottesdienst, um den Kaffee- und Kuchenverkauf, um eine große Tombola und natürlich um das Kinderprogramm. Highlight dieses Tages ist bestimmt das Kindertheater „Chapeau Claque“, das das Stück „Oh, wie schön ist Panama“ aufführt, finanziert vom Kindergartenförderverein St. Johannis.

Aber es gibt auch sonst noch viele tolle Sachen – vom Kindergottesdienst über das Mittagessen bis zur Tombola und mit den vielen Spielstationen wird es sicherlich ein aufregender Tag für uns alle. Wir hoffen, Sie sind dabei mit der ganzen Familie! Wir freuen uns drauf!

(Die Kindergärten von St. Johannis)

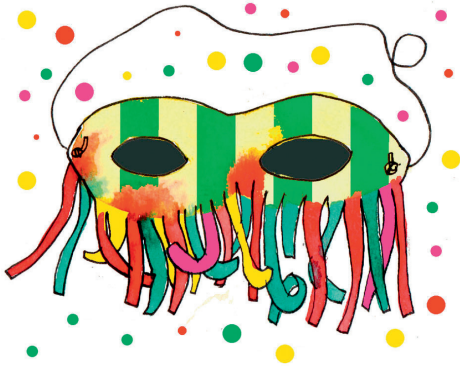
## 2tägige Pilgerwanderung auf dem Lutherweg



Am 23.-24. September 2017 wollen sich „Pilger“ aus unserer Kirchengemeinde auf den Weg machen, den auch einst Martin Luther beschritten hat. Geplant ist am Samstag eine ca. 12 Kilometer-Tour von Sonneberg nach Judenbach (Übernachtung) und am Sonntag eine ebenfalls ca. 12 km lange Wandertour weiter nach Tettau.

Wer Lust hat mitzupilgern, einfach im Pfarramt melden. Näheres hierzu dann in der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes.

Wer ans Ziel kommen will, kann mit der Postkutsche fahren,  
aber wer richtig reisen will, soll zu Fuß gehen.  
(Jean Jacques Rousseau, Philosoph, 1712-1778)



## Fasching des Behindertenclubs

Indianer, Cowboys, Gärtner, Disco Girls, Köche, Schotten, eine Micky und Minnie Mouse, ein Kapitän, ein Feuerwehrmann, eine Piratenbraut, eine Fledermaus, ein Prinz im „zarten“ Alter von 18 Monaten (Jonas) sowie eine 81jährige Waschfrau übernahmen unser evangelisches Gemeindezentrum beim Fasching des OBO Clubs Rödental und Grub a.Forst. „OBO“ – die Abkürzung steht für Offene Behindertenarbeit Oberfranken. Einzugsgebiet für diese Veranstaltung waren Rödental, Grub a.F., Coburg, Seßlach, Ebersdorf und Weitraisdorf.

Pfarrer Jörg Mahler stellte mit einer Andacht über ein Wort des Propheten Samuel „Ein Mensch sieht, was vor Augen steht – Gott aber sieht das Herz an“ diese Feier unter das Wort Gottes. Zum Text „Ein Christ darf sich des Lebens freuen und muss der Narren Feste nicht scheuen, denn Freude ist sein Lebensziel und Grund zur Freude hat er viel“ konnte ein lustiger Nachmittag gefeiert werden.

Unsere Gäste aus Grub a.F. erheiterten als 9 Köche mit mehreren lustigen Darstellungen unter dem Motto „Viele Köche verderben den Brei“ und hatten damit schnell die Lacher auf ihrer Seite. Tanzlehrerin Heidi Mannagottera präsentierte für unsere Körperingeschränkten vier Sitztänze musikalisch unterlegt mit den Musikstücken „Begrüßungswalzer“, „Samba zur Begrüßung“, „Pauline tanzt“ und dem „Tellertanz“.

Eine Gaudi war die lustige Mitmach-einlage „Vereinsfahrt“ von Helmut Linke, dem 1. Vorsitzenden des Behindertenclubs, an der sich alle Anwesenden beteiligten. Der „Haus- und Hofmusikant“ unseres Behindertenclubs – Musikmann Onkel Helmut von der Firma Rückblech – hatte auch die richtige Party- und Stimmungsmusik mit dabei. Besonders gefragt waren die „Maxi-Polonaise“, die „Reise nach Jerusalem“ und der „Ententanz“. Zu Discofox und vielen anderen deutschen Hits wurde fleißig das Tanzbein geschwungen.

Für das körperliche Wohl sorgten auch die von unseren drei fleißigen „Feen“ Michaela Görbert, Christine Süßenbach und Marie-Luise Transiska zubereiteten und gespendeten kulinarischen Leckereien. Rucki Zucki war der Faschignachmittag vorüber. Vorfreude gibt's schon auf den nächsten Clubfasching 2018 in Grub a.Forst.

(Helmut Linke)

## Lieder-Wunschzettel für den "Kantate" - Gottesdienst am 14. Mai 2017 um 10:00 Uhr in St. Johannis Rödental

### Liebe Rödentalerinnen und Rödentaler!

Kantate! Das bedeutet: Singet! Denn Singen ist gesund, macht glücklich und ist Ausdruck unserer Seele. "Kantate" ist auch der Name eines Sonntages im Kirchenjahr mit einem besonderen Gottesdienst: einem Sing-Gottesdienst, den Sie mitgestalten können, indem Sie Ihre "Hitliste" erstellen. **Und so geht's:**

Kreuzen Sie **maximal 5** Ihrer Lieblingslieder an. Die Titel, die von allen am häufigsten gewünscht werden, singen wir im Kantate-Gottesdienst am 14. Mai. Geben Sie Ihren "Wunschzettel" bitte bis **spätestens 7. Mai 2017** ab:

- im Anschluss an die Gottesdienste oder
- im Pfarramt, Beetäcker 2, 96472 Rödental

- Bewahre uns Gott (Nr. 171)
- Danke für diesen guten Morgen (334)
- Die güldne Sonne voll Freud und Wonne (449)
- Du meine Seele, singe (302)
- Ein feste Burg ist unser Gott (362)
- Er weckt mich alle Morgen (452)
- Geh aus, mein Herz, und suche Freud (503)
- Geh unter der Gnade (0116)
- Gott gab uns Atem, damit wir leben (432)
- Halleluja. Suchet zuerst Gottes Reich (182)
- Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen (646)
- Herr, wir bitten, komm und segne uns (572)
- Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe (615)
- Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen (02)
- Ich singe dir mit Herz und Mund (324)
- In dir ist Freude (398)
- Ins Wasser fällt ein Stein (645)
- Jesu, geh voran (391)
- Komm, Herr, segne uns (170)
- Kommt, atmet auf (062)
- Laudat e omnes gentes (694)
- Laudato si (515)
- Liebe ist nicht nur ein Wort (650)
- Lob Gott getrost mit Singen (243)
- Lobe den Herren, den mächtigen (316)
- Lobet den Herren alle, die ihn ehren (447)
- Meine Zeit steht in deinen Händen (023)
- Morgenlicht leuchtet (455)
- Nun danket alle Gott (321)
- Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit (502)
- dass ich tausend Zungen hätte (330)
- Sollt ich meinem Gott nicht singen (325)
- Vertraut den neuen Wegen (395)
- Wach auf, mein Herz, und singe (446)
- Wie lieblich ist der Maien (501)
- Wo ein Mensch Vertrauen gibt (648)
- Wunderbarer König (165)
- .....
- .....



## Schatzkiste Handy

Handys sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Allein in Deutschland werden jährlich mehr als 35 Millionen neue Mobiltelefone gekauft. Die Lebensdauer eines Handys beträgt dabei durchschnittlich nur 18 Monate. Was bleibt sind jährlich ca. 5000 Tonnen Elektroschrott.

Doch diese alten Handys sind wahre „Schatzkisten“. Sie enthalten wertvolle Rohstoffe wie Gold, Silber oder Kupfer. Überwiegend werden diese Rohstoffe in Schwellen- und Entwicklungsländern wie Kongo, Südafrika und Argentinien abgebaut.

Der Bau und Betrieb dieser Rohstoffminen ist extrem umweltschädlich. Wälder werden gerodet, Edelmetalle werden durch giftige Chemikalien, die in den Wasserkreislauf gelangen können, aus dem Gestein gelöst. Arbeiter/innen, teilweise auch Kinder, schufteten unter ausbeuterischen und

gesundheitsschädlichen Bedingungen.

Alte Handys ordnungsgemäß zu recyceln ist deshalb eine wichtige Maßnahme, um Rohstoffe zurückzugewinnen, aber auch den illegalen Export von giftigem Elektroschrott, etwa nach Ghana, zu verhindern und dem Schutz zur Bewahrung der Schöpfung Rechnung zu tragen. In Kooperation mit Mission EineWelt, dem Partnerschaftszentrum der Evang. Kirche in Bayern und der Deutschen Telekom (Recycling und Garantie der Datensicherheit) gibt es ab Mitte Mai in unserem Gemeindezentrum eine

**Sammelbox für gebrauchte Handys, Ladekabel und Akkus.**

Mit dem Erlös aus dem Recycling werden Bildungsprojekte von Mission EineWelt und dem Eine Welt Netzwerk Bayern unterstützt. **Machen Sie mit.**

Weitere Informationen im Gemeindezentrum und unter [www.handyaktion-bayern.de](http://www.handyaktion-bayern.de)

(Günter Neidhardt, Diakon)

## Katharina von Bora-Fest

Wer sich noch an das tolle ökumenische „Lydia“-Frauenfest vor Jahren im Klostergarten von Mönchröden aller Kirchengemeinden Rödental erinnert, davon begeistert gewesen ist oder sich im Nachhinein geärgert hat, nicht dabei gewesen zu sein, kann sich heuer auf ein neues gemeinsames Fest freuen.

Diesmal wird Katharina von Bora - die Ehefrau von Martin Luther - im Mittelpunkt stehen. Ein Frauen-Open-Air-Abend, wieder im herrlichen Ambiente am Refektorium Mönchröden, wieder mit einem ganz unterschiedlichen und ansprechenden Programm, wieder mit feinen Leckereien und Speisen.

Geplant sind u.a. Live-Musik, Aktionen zum Mitmachen, Gespräche und vieles mehr. Es erwartet Sie: Geistliches, Köstliches, Festliches, Nachdenkliches... Der Eintritt hierfür beträgt 5 EURO.

Das ökumenische Organisations-Team lädt Sie hierzu ganz herzlich ein und wäre dankbar dafür, wenn Sie sich in Ihrem Pfarramt hierzu anmelden würden, damit alles entsprechend eingeplant werden kann.

(Frank Müller)

ST. MARIEN EINBERG ST. HEDWIG RÖDENTAL ST. JOHANNIS OESLAU

ÖKUMENISCHES FRAUENFEST

**KATHARINA VON BORA -**  
EINE FRAU TRITT AUS DEM RAHMEN

**FREITAG 14. JULI 2017**  
**18:00 UHR**

REFEKTORIUM IN MÖNCHRÖDEN

HISTORISCHES, KREATIVES, KULINARISCHES,  
ZEIT FÜR BEGEGNUNG

ANMELDUNGEN IN ALLEN  
RÖDENTALER PFARRÄMTERN BIS 08. JULI 2017  
5 € EINTRITT

DREIFALTIGKEITSKIRCHE WEISSENBRUNN V. WALD

CHRISTLICHE MÖNCHRÖDEN

AM ANFANG  
WAR DAS WORT


**LUTHER**  
2017  
500 JAHRE  
REFORMATION



Sparkassen-Finanzgruppe

Unser soziales Engagement.  
Gut für die Menschen.  
Gut für Deutschland.



 Sparkasse  
Coburg - Lichtenfels

Sparkassen übernehmen Verantwortung. Seit ihrer Gründung ist dies ein fester Bestandteil ihrer Unternehmensphilosophie. Dadurch eröffnen sie vielen Menschen die Chance auf Teilhabe am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben. Mehr als 350 Mio. Euro wenden die Institute und ihre Stiftungen jährlich für ihr gemeinnütziges Engagement auf, davon fast 90 Mio. Euro für soziale Aufgaben. [www.gut-fuer-deutschland.de](http://www.gut-fuer-deutschland.de)





Herr Klaus-Dieter Bätz (Coburg-Beiersdorf) bietet einmal eine ganz andere fotografische Perspektive von unserer Kirche



## Im Meer schwimmen Krokodile

Drei Dinge schärft Enaiatollahs Mutter ihrem zehnjährigen Sohn eines Abends vor dem Schlafengehen ein: Er solle niemals im Leben Drogen nehmen, niemals Waffen benutzen und niemals stehlen. Als Enaiatollah am nächsten Morgen aufwacht, ist seine Mutter verschwunden und er allein auf sich gestellt.

Erst Jahre später wird er begreifen, dass seine Mutter ihm ein zweites Leben geschenkt hat. Denn zu Hause, im afghanischen Dorf war sein Leben nicht mehr sicher: Die Taliban trachteten nach seinem Leben. So schickt ihn seine Mutter auf die lange Reise in der Hoffnung, dass er im Westen in eine bessere Zukunft findet.

„Im Meer schwimmen Krokodile“ basiert auf der wahren Geschichte von Enaiatollah Akbari. Der Roman

erzählt von dem haarsträubenden Verlauf seiner Reise gen Westen. Und gibt so der Odyssee von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen ein Gesicht.

Glück und – ja, fast möchte man sagen: göttliche Fügung scheinen auf dieser Reise ebenso Enaiatollahs Begleiter gewesen zu sein wie Einsamkeit, Not, und die quälende Frage des tagtäglichen Überlebens.

Letztlich wird Enaiatollah in Italien eine Adoptivfamilie finden – und somit tatsächlich ein zweites Leben geschenkt bekommen. Der Journalist Fabio Geda hat die Geschichte für uns aufgeschrieben: konsequent erzählt aus der Perspektive des kleinen Jungen, ohne dabei je in aufgesetzte Naivität zu verfallen. Hier sprechen nichts als die Fakten. Und doch kündigt diese Geschichte, immer noch hochaktuell, von der unzerstörbaren Kraft der menschlichen Hoffnung und dem notwendigen Glauben an ein besseres Morgen.

Woher der Titel kommt? Finden Sie es heraus.

*Fabio Geda, „Im Meer schwimmen Krokodile“ Btb-Taschenbuch 8,99 €.*

*(Diakon Günter Neidhardt)*

## St. Marien

Frauenfrühstück am 6. Mai um 9.00 Uhr  
„Die Rückwärtsuhr“ mit Birgit Heichel aus Oberellen,  
Gemeindehaus St. Marien

Gemeindefest St. Marien am Kirchplatz 21. Mai ab 10.00 Uhr

3K: Kochen Kino Kommunikation – Nur für Männer,  
26. Mai 2017 18.00 Uhr Gemeindehaus St. Marien

Lobpreisabend mit der Band PreisZeit  
am 1. Juli 18.00 Uhr Gemeindehaus St. Marien



## Christuskirche

## Gelebtes Miteinander

### Wanderung der Frauen.

Am **Donnerstag, 11. Mai 2017** wollen wir uns wieder einmal  
auf den Weg machen. Diesmal nicht ganz so weit!

Das Ziel soll die Kirche St. Johannis in Oeslau sein.

Nach einer Kirchenführung wollen wir den Abend in der Pizzeria „MARINELLI“  
(neben dem Tennisplatz in Mönchröden) ausklingen lassen.

### Treffpunkt:

**Donnerstag, 11. Mai 2017**

**um 17:00 Uhr** für die Wanderfreudigen  
auf dem Lidl-Parkplatz in Mönchröden.

**Ab 18:00 Uhr** Kirchenführung  
in St. Johannis in Oeslau. Hierzu sind  
auch alle eingeladen, die nicht so gut zu Fuß  
sind.

Wer eine Mitfahrgelegenheit nach Oeslau  
benötigt, bitte im Pfarramt Tel. 1301 melden.

**Ab 19:00 Uhr** Gemütliches Beisammensein  
bei leckerer Pizza o.a.  
in der Pizzeria „MARINELLI“.

**Um vorherige Anmeldung bis 05.05.2017**  
**im Pfarramt (Tel. 1301) wird gebeten.**

Auf rege Beteiligung freut sich der  
Frauentreff der  
Christuskirche Mönchröden!

### Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde St. Johannis Rödentel  
Beetäcker 2, 96472 Rödentel  
09563/729015

### Redaktionsteam:

Frank Müller (verantwortlich), Gabi Roos,  
Ralf Stejskal, Diakon Günter Neidhardt,  
Gisela Müller

### Druck:

Gemeindebriefdruckerei  
Groß Oesingen  
(gedruckt auf Umweltschutzpapier)  
(Bildquellen: eigene, Archiv St. Johannis bzw.  
Gemeindebriefverlag)

### Auflage:

4 x jährlich; Auflage von 2.000 Exemplaren,  
kostenlose Verteilung an die Kirchengemeindeglieder:  
Vielen Dank an unsere ehrenamtlichen  
Verteiler.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**  
07. Juli 2017



Garantierter Hörkomfort mit dem

# Optik-Müller- Schutzbrief für Hörgeräte

Als zuverlässige Begleiter im Alltag werden Hörgeräte stark beansprucht. Vereinzelt können daher Reparatur- und Wartungskosten auf Sie zukommen.

Als **effektiven Kostenschutz** erhalten Sie bei Optik Müller einen **exklusiven Schutzbrief** zu jedem neuen Hörsystem.

Dieser ist für 3 Jahre gültig und kann auf 6 Jahre verlängert werden.

**OPTIK**  
*Müller*  
COBURG · RÖDENTAL

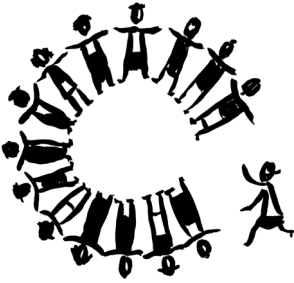
*Meine Nummer eins  
für Auge und Ohr.*

**Coburg** Mohrenstraße 31 Tel. 0 95 61 / 98 49

**Rödental** Bürgerplatz 8 Tel. 0 95 63 / 26 26

Immer für Sie da: **[www.optikmueller24.de](http://www.optikmueller24.de)**

Unsere Gruppen und  
Kreise in St. Johannis Rödental



Machen Sie mit!

## CURANUM

Lieder & Geschichten von  
Himmel und Erde

Donnerstag 10:00 Uhr  
Termine **11.05. / 08.06. / 22.06.  
06.07. / 20.07.**

- Sabine Günzel Tel: 3804 -

## Kochgruppe

Montag, 16:00 Uhr  
Termine: **08.05. / 12.06. /  
03.07.**

Ort: Gemeindezentrum  
- Dieter Griebel Tel. 549733

## BEHINDERTEN-CLUB

14:00 Uhr  
Termine: 14.05. / 25.06.  
01.07. (Ausflug)

Ort: Gemeindezentrum  
- Helmut Linke -  
über Pfarramt; Tel: 729015

## Seniorenkreis

Mittwoch, 14:30 Uhr  
Termine: **10.05. / 14.06. /  
05.07.**

Ort: Gemeindezentrum  
- Pfarramt Tel. 729015

**Verschlaufpause im  
„Cafe Gemeindezentrum“  
immer Dienstag  
10:00 - 12.00 Uhr**

## NENO-Chor

Chorprobe Mi. 20:00 Uhr  
*(nicht in den Ferien)*  
*nähere Infos über  
www.neno-chor.de*

Ort: Gemeindezentrum  
- Gary O'Connel  
Tel: 0172/2893588

## LUST AUF TANZEN

Dienstag, 19:30 Uhr  
Termine: 09.05. / 23.05. / 06.06. /  
20.06.

Ort: Gemeindezentrum  
- H. Mannagottera Tel: 09561/28664

## HAUSKREIS

Mittwoch 18:30 Uhr

14-tägig

- Sieglinde Franz, Tel. 8447

## Suppenküche und mehr....

Donnerstag  
12:00 Uhr

Termine: 11.05. / 24.05.(Mi)/  
08.06. / 22.06. / 13.07. /  
27.07.

Ort: Gemeindezentrum  
- Pfarramt, Tel. 729015

## Bibelkreis

Montag 19:00 Uhr

14 tägig

Ort: Gemeindezentrum  
- Gabi Roos Tel: 5493820  
- Gisela Müller Tel: 1046

## Aphasiker Selbsthilfe- gruppe

Treffen jeden  
ersten Mittwoch im  
Monat  
14:00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum  
- Fr. Leistner Tel: 8594

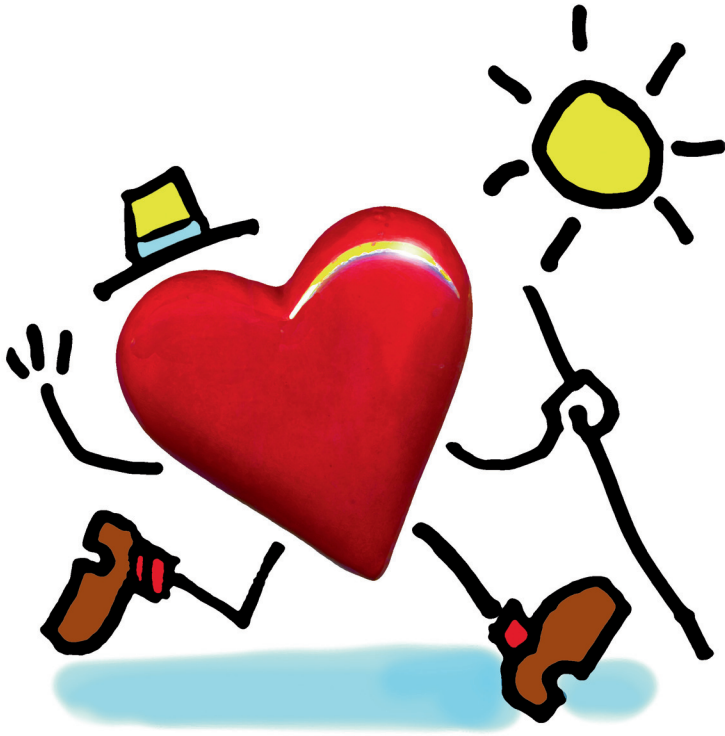
## NADELFLITZER

Donnerstag, 19:00 Uhr  
Ort: Gemeindezentrum  
- Christine Hahn Tel. 4103  
Doris Beinlich Tel: 8797

## Wichtige Adressen



<b>Pfarramt</b>	Gabi Roos, Beetäcker 2 Tel: 09563/729015 Fax: 09563/729016 e-mail: pfarramt.stjohannis-roedental@elkb.de Mo.-Fr.: 9:00 – 12:00 Uhr; Di.: 16:00 -17:00 Uhr Konto-Nr.: 92170372 (BLZ 783 500 00) Spark. Co-Lif IBAN: DE3678350000092170372 BIC: BYLADEM1COB
<b>Pfarrer</b>	Pfarrer Jörg Mahler, Büro Beetäcker 2 Tel: 09563/729018 e-mail: joerg_mahler@hotmail.com
<b>Diakon</b>	Diakon Günter Neidhardt, Büro Beetäcker 2 Tel: 09563/5093053; e-mail: guenter.neidhardt@elkb.de
<b>Vertrauensleute</b>	Frank Müller, Mecklenburger Str. 11; Tel: 0160/7434398 e-mail: fraenklin.rdtl@gmx.de Luisa Dier (stellv.), Grundäckerweg 7,96484 Meeder-Neida, Tel. 0170/2847031, e-mail: luisa.dier@gmx.de
<b>Fritz-Anke-Kiga</b>	Leiterin Heidi Ludwig, Oeslauer Str. 46 Tel: 09563/8660; Fax: 09563/308349 e-mail: fritz.anke.kiga@t-online.de
<b>Kiga Tigerente</b>	Leiterin Margit Zetzmann, Steinigleite 3 Tel: 09563/3567; Fax: 09563/308169 e-mail: tigerenten.kiga@t-online.de
<b>St. Johannes-Kiga</b>	Leiterin Hilde Skurka, Mecklenburger Str. 10 Tel: 09563/6869; Fax: 09563/309313 e-mail: st.johannis.kiga@t-online.de
<b>Welt-Laden e.V.</b>	Rothinestr. 7 in Mönchröden Öffnungszeiten: Mi. 16.00 Uhr - 18.00 Uhr



## GEWISSENSFRAGE

Eine Frage an das Gewissen:

Woran hängt mein Herz?

Wem schenke ich Gehör?

Wem vertraue ich?

Ich kann mich bestimmen lassen

von meinen eigenen

Wünschen und Ängsten

oder von Menschen,

die letztlich auch nur

an sich selber denken,

oder von dem Gott,

der das Beste will für alle.